

## Integriertes Therapiezentrum „Alte Schule“

In die pädagogische Alltagsgestaltung sind neben integrativen und heilpädagogischen auch therapeutische Elemente und Fördermaßnahmen einbezogen, in deren Mittelpunkt die „Alte Schule“ steht.

Nach einem individuellen Therapieplan, der regelmäßig ausgewertet und bei Bedarf angepasst wird, werden folgende Angebote vorgehalten:

- Kunsttherapie
- Arbeits- und Beschäftigungstherapie, darunter z. B.:
  - Garten- / Landschaftspflege
  - Holzarbeiten
  - Töpfern
  - Weben
  - Reittherapie
  - Musiktherapie
  - Tanz- / Bewegungstherapie
  - Snoozeln usw.

Ein Kooperationsvertrag mit der KJP Ueckermünde sichert die regelmäßige psychologische Fachberatung der Teams und Krisenintervention in den Wohngruppen ab.



### Träger:



### Jugend- und Familienhilfe Eingliederungshilfe

Puschkinring 22 a, 17491 Greifswald  
Tel.: 03834 8357-0 Fax: 03834 8357-12  
Email: sekretariat@nbs-greifswald.de  
homepage: www.nbs-greifswald.de

Anfragekoordination:

**Marko Becker**

Tel.: 03834 835725

Email: platzanfrage@nbs-greifswald.de

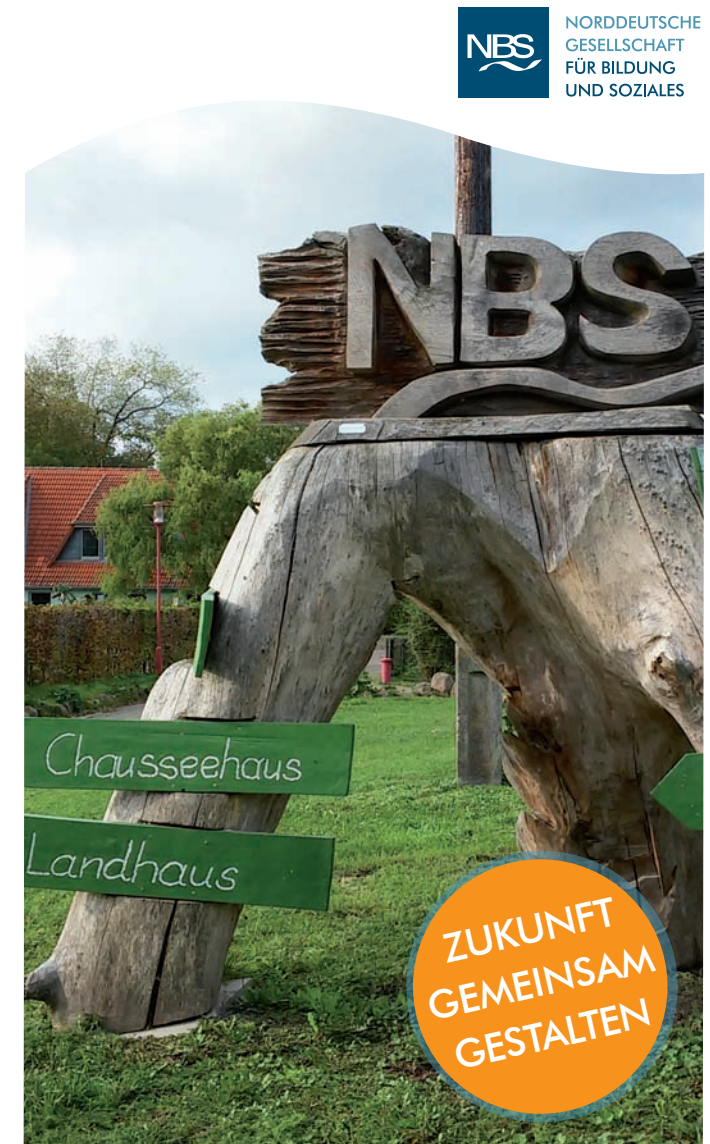


### Rechtliche Grundlagen

- §§ 27, 30, 34, 35a, 41 SGB VIII
- § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX mit den Ausführungsbestimmungen des KSV-MV

### Finanzierung

- stationäre Angebote: vereinbarte Pflegesätze
- Betreutes Wohnen: Miete, HzL und Fachleistungsstunden



## HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM SCHLATKOW

Heilpädagogische Wohngruppen  
mit integriertem Therapiezentrum

Schlatkow 21 17390 Schmatzin

Tel.: 039724 22782 Fax: 039724 22784



Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören drei Wohngruppen im Rahmen der Jugendhilfe nach SGB VIII sowie eine Einrichtung der Eingliederungshilfe nach SGB IX.

Eingebettet sind die einzelnen Gebäude in weitläufige Grünflächen unterschiedlicher Gestaltung und Nutzung wie Spiel und Sport, Garten- und Landschaftspflege, Erholung und Rückzug.

Die integrative Betreuung junger Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht diesen, sich selbst und andere in all ihren Facetten, Stärken und Schwächen zu erleben und dabei in besonderem Maße Akzeptanz und Toleranz zu erfahren und zu entwickeln.

Darüber hinaus schafft dieser Rahmen immer wieder Anreize und Orientierung für die eigene Weiterentwicklung zu einem möglichst selbstbestimmten Leben.

„Ein bisschen mehr Klarheit über die eigene Konfusion. Ein bisschen weniger Angst vor der eigenen Angst. Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit, Respekt und Bescheidenheit vor dem Unbekannten. Dann werden wir weiter sehen.“

Hans Magnus Enzensberger

## Eingliederungshilfe (SGB IX)

Zielgruppe sind junge Menschen mit Intelligenzminderung und tlw. psychischen Beeinträchtigungen, die eine Betreuung über Tag und Nacht benötigen.

Mit nur 12 Plätzen in 3 Wohnbereichen ist eine sehr individuelle und an den BewohnerInnen orientierte Betreuung und Förderung möglich.

BewohnerInnen, die (noch) nicht in eine WfbM eingegliedert sind, werden nach ihren Möglichkeiten und Interessen eingebunden in beschäftigungstherapeutische Maßnahmen in der Hauswirtschaft, der Instandhaltung, der Garten- und Landschaftspflege sowie in die therapeutischen Angebote der „Alten Schule“.

Im Förderprozess wird Wert gelegt auf eine größtmögliche Verselbständigung sowie die Einbeziehung von Angehörigen in eine ganzheitlich orientierte Arbeit.

### Altes Pfarrhaus

für 12 volljährige junge Menschen

## Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einem ausgeprägten Betreuungs- und Förderbedarf. Diesem wird Rechnung getragen durch hohe Personalschlüssel, die eine intensive und am Einzelnen ausgerichtete Betreuung und Förderung gewährleisten sowie die Verknüpfung mit therapeutischen Angeboten als verbindlichem Bestandteil des Hilfeplans.

Zum „Heilpädagogischen Zentrum Schlatkow“ gehören die heilpädagogischen, therapeutisch gestützten Wohngruppen

### Landhaus

für 5 Kinder ab ca. 6 Jahre

### Alter Konsum

für 7 jüngere Jugendliche ab ca. 12 Jahre

### Alte Schmiede

für 6 Jungen ab ca. 14 Jahre

